

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP

Straßenbahnverlängerung Linie 1 – Wie wird die Erreichbarkeit während der Bauphasen sichergestellt!

Bei umfassenden Baumaßnahmen werden alle betroffenen Akteure vor enorme Herausforderungen gestellt. Ein effizientes und frühzeitig gut kommuniziertes Baustellenmanagement ist enorm wichtig, um Belastungen gering zu halten und für eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung zu sorgen. Für viele Bremerinnen und Bremer und Betroffene ist das kommunale Baustellenmanagement nur schwer nachzuvollziehen. Hier ist die Bau- und Verkehrsverwaltung gefragt, transparente und nachvollziehbare Lösungen für die kommenden Einschränkungen zu erarbeiten und zu kommunizieren. Für ein effizientes Baustellenmanagement sind sowohl technische, digitale wie auch kommunikative Maßnahmen zu ergreifen und gegebenenfalls auf die entsprechenden Bauabschnitte anzupassen.

Dies gilt umso mehr bei großen öffentlichen Bauprojekten wie der Verlängerung der Straßenbahnlinie 1 in Bremen Huchting und darüber hinaus. Es ist klar, dass jede Baustelle Beeinträchtigungen, Lärm und Emissionen mit sich bringt, diese Störfaktoren gilt es jedoch so gering wie möglich zu halten. Hier gilt es frühzeitig zu informieren und zu koordinieren, damit es nicht zu einem Kollaps oder erheblichen Beeinträchtigungen kommt. Durch ein reibungsloses Baustellenmanagement bei dem Ausbau der Straßenbahnlinie 1 wird nicht nur die Akzeptanz gesteigert, sondern sorgt auch dafür, dass der Zeitplan besser eingehalten werden kann, und die Beeinträchtigungen minimiert werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wann beginnen die Bauarbeiten inklusive eventueller Abrissarbeiten für die Straßenbahnverlängerung der Linie 1 konkret?
2. In wie viele Bauabschnitte/Bauphasen sind die Arbeiten rund um die Straßenbahnverlängerung der Linie 1 unterteilt? Bitte detailliert und anhand einer Streckenkarte darstellen.
3. Wie lange dauern die einzelnen Bauabschnitte und mit welchen Hürden wird bei den einzelnen Bauabschnitten gerechnet, die zu einer Verzögerung des Ablaufes führen können? Bitte eine detaillierte Zeitplanung anhand eines Gantt-Diagramms darstellen.
4. Wer führt das Baustellenmanagement und die Verkehrsleitung während der Bauarbeiten durch?
5. Mit welchen Verkehrsstörungen wird während der Bauarbeiten gerechnet? Bitte für alle Verkehrsteilnehmer auflisten.
6. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese Belastungen so gering wie möglich zu halten, und wie weit sind hierhingehend die Planungen fortgeschritten?
7. Inwieweit kommt ein digitales Baustellenmanagement (Baustelleninformationssystem) zum Einsatz und inwieweit wird während der einzelnen

Bauabschnitte eine digitale Verkehrsführung und -Lenkung (Straßenverkehrstelematik) eingesetzt?

8. Inwieweit wird es ein Abstimmungsgremium für die einzelnen Bauabschnitte geben und wer ist daran beteiligt?
9. Wird es einen ressortübergreifenden und einen mit den Beteiligten abgestimmten Baustellenleitfaden und eine Marketingstrategie geben, welche sich zum Ziel setzt, frühzeitig über den Ablauf, die Koordination und die Auswirkungen sowie die Entlastungsmöglichkeiten zu informieren?
10. Inwieweit werden die Einschränkungen und Belastungen während der Bauphasen mit den Anliegern und ansässigen Betrieben besprochen?
11. Gibt es bereits Öffentlichkeitsarbeit und welche Kommunikationskanäle werden verwendet, um alle Beteiligten und Betroffenen offen und möglichst frühzeitig über Einschränkungen zu informieren und wie werden diese Informationen bereitgestellt?
12. Wie wird die Erreichbarkeit der Wohngebiete, der Schulen und Kindergärten während der Bauarbeiten gewährleistet?
13. Inwieweit besteht die Gefahr, dass Wirtschaftsverkehre und Lieferdienste zum Erliegen kommen oder deutlich eingeschränkt werden?
14. Inwieweit kommt es bei den Bauarbeiten zu Lärmbelästigungen, welche zum Beispiel den Unterricht an Schulen stören können und wer ist hier insbesondere betroffen?
15. Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Emissionen (inklusive Lärm) und Staubbelastung während der Arbeiten möglichst gering zu halten? Mit welchen zusätzlichen Emissionen (inklusive Lärm) wird während der Bauphasen gerechnet?
16. Welche weiteren Baumaßnahmen (Infrastruktur, Hochbau et cetera) sind in unmittelbarer Nähe der Baustelle zur Verlängerung der Linie 1 geplant beziehungsweise in Ausführung oder beeinflussen den Verkehrsfluss drastisch?
17. Welchen Einfluss haben diese weiteren Maßnahmen zusätzlich auf Störungen für die Betroffenen? Bitte um eine detaillierte Liste mit allen Baumaßnahmen und eventuellen Störfaktoren im Bereich der Linienerweiterung der Straßenbahn.
18. Inwieweit wurden Optimierungen beim Baustellenmanagement in den letzten drei Jahren erarbeitet und welche Änderung ergaben sich hieraus?
19. Wie hoch sind voraussichtlich die Baukosten für alle Bauabschnitte inklusive Vorarbeiten und mit welchen Mehrkosten wird gerechnet?

Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP